SRC-Fragebogen 3

Prüfungsbogen · 24 Fragen

Name: _____ Datum: _____

1 **Welche Funktion hat das "GMDSS" (Global Maritime Distress and Safety System)?**

- ☐ **a)** Positionsbestimmung des Havaristen durch geostationäre Satelliten
- ☐ **b)** Hilfe in Seenotfällen und Sicherung der Schifffahrt durch schnelle und genaue Alarmierung im Seenotfall
- ☐ **c)** Koordinierung der Alarmierung von Seefunkstellen im Seenotfall
- ☐ **d)** Störungsfreier Funkverkehr im Seenotfall

2 **Welche Aufgaben hat die Internationale Fernmeldeunion (International Telecommunication Union [ITU])?**

- ☐ **a)** Die Internationale Fernmeldeunion (ITU) legt die grundlegenden Regelungen für die internationale Telekommunikation fest
- ☐ **b)** Die Internationale Fernmeldeunion (ITU) legt für alle Nationen der UN, die weltweit Seeschifffahrt betreiben, die Mindeststandards hinsichtlich der Funkausrüstung von Seeschiffen fest
- ☐ **c)** Die Internationale Fernmeldeunion (ITU) führt als internationale Verkehrsbehörde weltweit die Überwachung des Funkverkehrs durch
- ☐ **d)** Die Internationale Fernmeldeunion (ITU) rechnet die Gebühren von weltweiten Seefunkgesprächen ab

3 **Wodurch erfährt eine Seefunkstelle von einer Küstenfunkstelle, dass dort Nachrichten für sie vorliegen?**

- ☐ **a)** Individuelle Benachrichtigung oder Abhören von Sammelanrufen
- ☐ **b)** Individuelle Benachrichtigung durch die Abrechnungsgesellschaft
- ☐ **c)** Individuelle Benachrichtigung mittels SMS oder E-Mail
- ☐ **d)** Öffentliche Benachrichtigung mittels NAVTEX

4 **Welches Funkzeugnis ist auf einem mit einer Seefunkanlage ausgerüsteten Sportfahrzeug unter deutscher Flagge für den Schiffsführer vorgeschrieben?**

- ☐ **a)** Ein SRC bis zur Grenze der Hoheitsgewässer, darüber hinaus ein LRC
- ☐ **b)** Keines, es genügt, wenn eine Person an Bord ist, die die Funkanlage bedienen darf
- ☐ **c)** Ein Funkzeugnis, das zum Bedienen der eingebauten Anlage berechtigt, z. B. SRC oder LRC
- ☐ **d)** Für die Bedienung einer Grenz-/Kurzwellenanlage ist das LRC vorgeschrieben, für die Bedienung einer UKW-Anlage zusätzlich das SRC

5 **Was ist beim Kauf eines UKW-Sprechfunkgeräts für den Seefunkdienst oder eines UKW-GMDSS-Funkgeräts zu beachten?**

- ☐ **a)** Das Funkgerät muss für den Seefunkdienst zugelassen oder in Verkehr gebracht worden sein
- ☐ **b)** Das Funkgerät muss von der Dienststelle Schiffssicherheit der Berufsgenossenschaft Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation (BG Verkehr) für Sportboote zugelassen sein
- ☐ **c)** Das Funkgerät muss eine NAVTEX-Schnittstelle aufweisen oder Wetterberichte empfangen können
- ☐ **d)** Das Funkgerät muss funktionsfähig und TÜV-geprüft sein

6 **Das Seefunkgerät nimmt bei Empfang einen Strom von 0,5 Ampere auf. Wie lange kann das Funkgerät im Empfangsbetrieb an einer Batterie ohne Nachladen überschlägig betrieben werden, wenn die Kapazität 60 Amperestunden beträgt?**

- ☐ **a)** 120 Stunden
- ☐ **b)** 60 Stunden
- ☐ **c)** 90 Stunden
- ☐ **d)** 30 Stunden

7 **Welcher Unterschied besteht in der Reichweite bei analoger (Sprechfunk) und bei digitaler Übertragung (DSC) im UKW-Seefunkbereich?**

- ☐ **a)** Bei digitaler Übertragung vierfache Reichweite im Vergleich zur analogen Übertragung
- ☐ **b)** Bei digitaler Übertragung besteht kein Unterschied im Vergleich zur analogen Übertragung
- ☐ **c)** Bei digitaler Übertragung deutlich größere Reichweite im Vergleich zur analogen Übertragung
- ☐ **d)** Bei digitaler Übertragung kürzere Reichweite im Vergleich zur analogen Übertragung

8 **Welche Art von Funkstelle des Seefunkdienstes kennzeichnet die Ziffernfolge 002111240?**

- ☐ **a)** Deutsches SAR-Fahrzeug
- ☐ **b)** Deutsche Seefunkstelle
- ☐ **c)** Deutsche EPIRB
- ☐ **d)** Deutsche Küstenfunkstelle

9 **Für welchen Funkverkehr dürfen die UKW-Kanäle 75 und 76 benutzt werden?**

- ☐ **a)** Funkverkehr unter Behördenfahrzeugen
- ☐ **b)** Funkverkehr, der ausschließlich Land-See-Verbindungen betrifft
- ☐ **c)** Funkverkehr, der ausschließlich die Navigation betrifft
- ☐ **d)** Funkverkehr, der ausschließlich See-Land-Verbindungen betrifft

10 **Wovon hängt die Reichweite einer UKW-Funkanlage hauptsächlich ab?**

- ☐ **a)** Wetter
- ☐ **b)** Bordnetzspannung
- ☐ **c)** Antennenhöhe
- ☐ **d)** Tageszeit

11 **Welchem Funkverkehr ist der Nachrichtenaustausch zwischen Küstenfunkstellen des Revier- und Hafenfunkdienstes und Seefunkstellen zuzuordnen?**

- ☐ **a)** Öffentlicher Funkverkehr
- ☐ **b)** Port Radio
- ☐ **c)** On Board Traffic
- ☐ **d)** Nichtöffentlicher Funkverkehr

12 **Wie ist im GMDSS zu verfahren, wenn eine dringende Meldung im UKW-Bereich auszusenden ist, welche die Sicherheit einer Person betrifft?**

- ☐ **a)** Ankündigung per Digitalem Selektivruf (DSC) auf Kanal 70 und Aussendung der Dringlichkeitsmeldung im Sprechfunk auf Kanal 16
- ☐ **b)** Ankündigung und Aussendung der Dringlichkeitsmeldung im Sprechfunk auf Kanal 16
- ☐ **c)** Ankündigung im Sprechfunk auf Kanal 16 und Aussendung der Dringlichkeitsmeldung auf einem Schiff-Schiff-Kanal
- ☐ **d)** Ankündigung per Digitalem Selektivruf (DSC) auf Kanal 70 und Aussendung der Dringlichkeitsmeldung auf einem Schiff-Schiff-Kanal

13 **Wie lautet das Sicherheitszeichen im Seefunkdienst?**

- ☐ **a)** PAN PAN
- ☐ **b)** URGENCY
- ☐ **c)** SECURITE
- ☐ **d)** MAYDAY

14 **Welcher UKW-Kanal ist vorzugsweise für den Schiff-Schiff-Verkehr und für koordinierte Such- und Rettungseinsätze (SAR) vorgesehen?**

- ☐ **a)** Kanal 72
- ☐ **b)** Kanal 06
- ☐ **c)** Kanal 10
- ☐ **d)** Kanal 16

15 **In welcher Sprache werden Nachrichten für die Sicherheit der Seeschifffahrt (MSI) im NAVTEX-Dienst auf 490 kHz verbreitet?**

- ☐ **a)** Niederländisch
- ☐ **b)** Landessprache der Funkstelle
- ☐ **c)** Französisch
- ☐ **d)** Englisch

16 **Welche Aufgabe hat der "On-Scene Co-ordinator" (OSC) im SAR-Fall?**

- ☐ **a)** Verbreitung wichtiger SAR-Meldungen rund um die Uhr
- ☐ **b)** Kooperation mit der nächstgelegenen Küstenfunkstelle des Revierfunkdienstes
- ☐ **c)** Festlegung der DSC-Kanäle zur Verständigung der SAR-Einheiten
- ☐ **d)** Leitung der Such- und Rettungsmaßnahmen vor Ort

17 **Wie lautet das Notzeichen im Sprechfunk?**

- ☐ **a)** SOS
- ☐ **b)** PAN PAN
- ☐ **c)** DISTRESS
- ☐ **d)** MAYDAY

18 **An wen soll eine Seefunkstelle den Notalarm für ein anderes in Not befindliches Schiff richten?**

- ☐ **a)** Grundsätzlich an ein Local User Terminal oder sonst an alle Seefunkstellen
- ☐ **b)** Grundsätzlich an das Maritime Lagezentrum beim Havariekommando
- ☐ **c)** Grundsätzlich an die nächstgelegene Küstenfunkstelle oder sonst an alle Funkstellen
- ☐ **d)** Grundsätzlich an alle Seefunkstellen in der Nähe

19 **Wer fordert in einem Seenotfall eine störende Funkstelle mit den Wörtern SILENCE MAYDAY zur Einhaltung der Funkstille auf?**

- ☐ **a)** Die Funkstelle, die der störenden Funkstelle nächstgelegen ist
- ☐ **b)** Die Funkstelle, die die störende Funkstelle als erste empfangen hat
- ☐ **c)** Die Funkstelle in Not oder eine Hilfe leistende Luftfunkstelle
- ☐ **d)** Die Funkstelle, die den Notverkehr leitet

20 **Im Funkverkehr zwischen Seefunkstellen und SAR-Hubschraubern gilt das Betriebsverfahren**

- ☐ **a)** der Rettungsdienste
- ☐ **b)** des Binnenschifffahrtsfunks
- ☐ **c)** des Flugfunkdienstes
- ☐ **d)** des Seefunkdienstes

21 **Was ist zu tun, wenn irrtümlich von einer Seefunkstelle ein Notalarm auf Kanal 70 ausgelöst worden ist?**

- ☐ **a)** a. Gerät umgehend zurücksetzen,
  b. Wenn möglich, den Fehlalarm per DSC zurücknehmen,
  c. Mit Meldung auf Kanal 16 "An alle Funkstellen" den Fehlalarm zurücknehmen
- ☐ **b)** a. Gerät ausschalten, um weitere Sendungen zu verhindern,
  b. Eintragung der irrtümlichen Aussendung im Schiffstagebuch,
  c. Zuständiges MRCC telefonisch informieren
- ☐ **c)** a. Gerät umgehend zurücksetzen,
  b. Ankündigung der Rücknahme des Notalarms mit DSC,
  c. Mit Meldung auf Kanal 13 "An alle Funkstellen" den Fehlalarm zurücknehmen
- ☐ **d)** a. Ankündigung der Rücknahme des Notalarms mit DSC,
  b. Mit Meldung auf Kanal 16 "An alle Funkstellen" den Fehlalarm zurücknehmen,
  c. Schiffsführer informieren

22 **Womit können im Notfall nach dem Verlassen des havarierten Schiffes keine Such- und Rettungsarbeiten ausgelöst bzw. erleichtert werden?**

- ☐ **a)** Handsprechfunkgeräte
- ☐ **b)** Seenotfunkbake (EPIRB)
- ☐ **c)** UKW-Empfänger
- ☐ **d)** Transponder für Suche und Rettung (SART)

23 **Welche Prüfungen sind an einer Satelliten-Seenotfunkbake (EPIRB) durchzuführen?**

- ☐ **a)** Haltbarkeitsdatum des Wasserdruckauslösers, Lesbarkeit der Beschriftung, Kontakte der Batterien
- ☐ **b)** Haltbarkeitsdatum der Batterie, Haltbarkeitsdatum des Wasserdruckauslösers, Befestigung am Schiffskörper
- ☐ **c)** Haltbarkeitsdatum der Batterie, Haltbarkeitsdatum des Wasserdruckauslösers, Funktion entsprechend den Herstellerangaben
- ☐ **d)** Funktion entsprechend den Herstellerangaben, Haltbarkeitsdatum der Batterie, Festigkeit der Sicherheitsleine

24 **Welche Funktion hat eine Satelliten-Seenotfunkbake (Emergency Position-Indicating Radiobeacon [EPIRB])?**

- ☐ **a)** Alarmierung und Kennzeichnung der Notposition
- ☐ **b)** Aussendung einer Notmeldung auf den Notfrequenzen der Luftfahrt (121,5 MHz bzw. 243 MHz), die von den Luftfahrzeugen bestätigt wird
- ☐ **c)** Kommunikation im VHF-Band zwischen Überlebensfahrzeug und SAR- Fahrzeugen bzw. dem MRCC
- ☐ **d)** Ermöglichen der Ortung mittels Radar und Erleichterung des Auffindens des Havaristen